

# Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **65 (1958)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

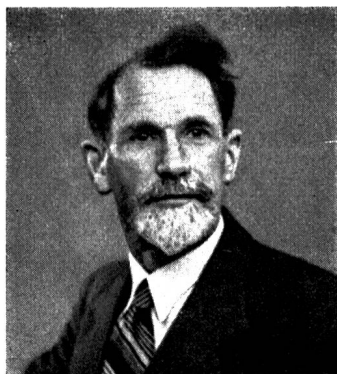
Vorführung gelangenden Modelle und verarbeiteten Stoffe werden fachlich erläutert. Nähere Auskünfte sind für Einkaufsdispositionen im Anschluß an jede Veranstaltung erhältlich.

**Neuer Name für die britische Kunststoff-Ausstellung.** — Die nächste britische Kunststoff-Ausstellung, welche sich letztes Jahr den Namen der führenden Ausstellung für die Kunststoffindustrien der Welt erworben hat, wird in der Olympia-Halle in London vom 17. bis 27. Juni 1959 stattfinden und wird *Internationale Kunststoff-Ausstellung und Versammlung* (International Plastics Exhibition and Convention) bezeichnet werden.

Diese Ausstellung — die fünfte ihrer Art und die zweite, die internationale Ausstellungsstücke bringt — wird wieder von der Zeitschrift Iiffes «British Plastics» unter Mitarbeit der Britischen Kunststoff-Vereinigung (British Plastics Federation) organisiert.

Die Ausstellung wird ein Anziehungspunkt für Fabrikanten, Einkäufer und Techniker der ganzen Welt sein, ein Forum für den Austausch von Ideen und Gesichtspunkten über Kunststofftechnik und ein Handelsplatz für den Verkauf von Kunststoffen, Maschinen und Fertigwaren. — Einzelheiten sind durch die Veranstalter erhältlich: «British Plastics» Dorset House, Stamford Street, London S. E. 1.

## Personelles



### Robert Honold zum 75. Geburtstag!

*Am 21. Februar feiert unser verdientes Ehrenmitglied und unser Schriftleiter der «Mitteilungen über Textil-Industrie» in geistiger und körperlicher Frische seinen 75. Geburtstag. Wir benützen die Gelegenheit, dem Jubilar im Namen des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich unsere herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln und ihm unseren Dank für seine mehr als 37jährige Tätigkeit als Chefredaktor der «Mitteilungen über Textil-Industrie» auszusprechen. Möge Herrn Honold ein langer, sonniger Lebensabend in ungebrochener Gesundheit vergönnt sein.* G. S.

**Arnold Landolt †** — Seit 1955 litt Dir. A. Landolt an einer heimtückischen Herzkrankheit. Dennoch kam der Tod am 11. Januar 1958 für Aerzte und Familienangehörige überraschend. Als zweites von neun Kindern wurde A. Landolt am 9. November 1884 in Uerikon geboren. Er verlebte seine Jugendzeit am Zürichsee und begann nach Abschluß der Schulen die Laufbahn als einfacher Weber in der Seidenstoffweberei Jenny & Co. in Stäfa. Später besuchte er die Textilfachschule Zürich und trat dann als Angestellter in die Firma Geßner & Co. AG. ein und arbeitete abwechselungsweise in Waldshut. 1918 kehrte A. Landolt endgültig in die Schweiz zurück. Dank seiner Energie, seinem Wissen und Können stieg der Verstorbene nach wechselvollen Positionen immer höher in seiner beruflichen Karrierenleiter. 1936 berief ihn die Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef AG. zum leitenden Direktor. Im Jahre 1950 nahm er Abschied von seinem Lebenswerk. Die Liquidation der Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef AG. ging ihm sehr nahe, und der von Verwaltungsrat und Aktionären damals gefaßte Beschluß, die Firma aufzulösen, konnte er nie verstehen.

Noch während mancher Jahre wurde A. Landolt im In- und Ausland als angesehener Textilexperte beigezogen. Seine wichtige Stellung in der zürcherischen Seidenindustrie veranlaßte die Schweizerische Nationalbank, ihn während der Jahre 1941 bis 1954 als Mitglied in das zürcherische Lokalkomitee zu berufen.

Endlich darf auch daran erinnert werden, daß A. Landolt von 1939 bis 1950 Mitglied des Vorstandes des Verbandes Schweiz. Seidenstoff-Fabrikanten und verschie-

dener Kommissionen der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft war. Er nahm stets regen Anteil an der Lösung der mannigfaltigen Aufgaben, vor die sich die Seidenindustrie gestellt sah. Großes Können und reiche Erfahrung verliehen seinem Urteil einen besondern Wert. Die Seidenindustrie bedauert den Tod eines verdienstvollen und markanten Vertreters der zürcherischen Seidenindustrie und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. F. H.

**Dr. Rudolf V. Heberlein †** — Am 6. Januar 1958 starb an den Folgen eines Herzleidens Dr. Rudolf V. Heberlein in seinem 57. Altersjahr. Der Verstorbene verlebte seine erste Jugendzeit in Bombay, besuchte die Schulen in der Schweiz und schloß seine Studien in Zürich und Genf ab. Er holte sich während eines längeren Studienaufenthaltes in den Jahren 1927/28 in den Vereinigten Staaten wertvolle Anregungen. Im Vordergrund seines beruflichen Wirkens und Interesses stand stets die elterliche Firma Heberlein & Co. AG. in Wattwil, der seine besondere Fähigkeit auf organisatorischem und technischem Gebiet sowie seine Initiative, Verantwortungsfreude und Willenskraft in reichem Maße zugute kamen. Seit 1930 gehörte Dr. R. Heberlein dem Verwaltungsrat der Firma an, den er seit 1956 bis zu seinem Tode präsidierte.

Eine gewaltige Arbeitslast hat sich der Toggenburger Unternehmer aufgebürdet, der seine Wirtschaftserfahrungen und weltweiten Beziehungen auch den Verwaltungsräten der CIBA, der Schweizerischen Bankgesellschaft, der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft und

insbesondere der *Swissair* zur Verfügung stellte. Daneben gehörte er noch andern Verwaltungsräten und zahlreichen Fachverbänden an. An dieser ungeheuren Arbeitslast mußte nun selbst diese so vitale Persönlichkeit Rudolf Heberleins zerbrecen. Das Uebermaß an übernommenen

Pflichten hat ihn allzu früh seiner Familie mit seinen vier teils noch unmündigen Kindern, seinem geliebten Heimattal und der Wirtschaft unseres Landes, aber insbesondere auch der schweizerischen Textilindustrie entrisen. F. H.

## Literatur

«**Textiles Suisses**» 4/1957. — «Textiles Suisses» — schweizerische Textil- und Bekleidungszeitschrift mit internationaler Verbreitung — Nr. 4/1957 ist kürzlich erschienen. Unter einem Einband, der an die ewige Erneuerung der Mode erinnert, bringt dieses Heft eine reiche Ernte von Tatsachen, Dokumenten und Anregungen. Tatsachen: der andauernde Erfolg der Schweizer Stickerei-, Seiden- und Baumwollstoffe in der Pariser Haute Couture sowie in der Damenmode aller größeren ausländischen Zentren. Dokumente: Modephotos aus Paris, London, Frankfurt, Hamburg, New York, Los Angeles, Amsterdam, Venedig, ein Echo von der Modellschau des internationalen Wollsekretariats usw. Anregungen: die schönen Schweizer Stoffe der Sommerkollektion 1958 und zahlreiche Abbildungen von modischen Artikeln, wie Unterwäsche, Taschentücher und Schärpen, Badeanzüge, Blusen usw. Erwähnen wir noch besonders einen Aufsatz über den verstorbenen Couturier Christian Dior, einige Seiten über Pariser Modetendenzen sowie einen Aufsatz von berufener Seite, welcher unter dem Titel «Von der Nachtmütze zum Cocktailkleid», mit witzigen Federzeichnungen illustriert, die letzte Entwicklung der «Maschenindustrie» darstellt. (Verlag: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Sitz Lausanne.)

**Taschenbuch für die Textilindustrie 1958.** — Herausgegeben von Dr.-Ing. Max Matthes, Direktor der Staatlichen Textilfach- und Ingenieurschule in Münchberg (Ofr.). Fachverlag Schiele & Schön GmbH., Berlin. 502 Seiten, mit Abbildungen, Tafeln, Tabellen, Rezepten und Berechnungen. Format 10,5 × 15,5 cm, flexibler Plastik-Einband, DM 5.50.

Der Jahrgang 1958 des Taschenbuches ist wieder in der

bewährten Aufteilung der früheren Jahrgänge erschienen, beginnend mit einer auf den neuesten Stand gebrachten Uebersicht über die Chemiefasern. Dann folgt der für den Praktiker so wichtige Tabellenteil, in den zahlreiche neue Tabellen übernommen wurden. Das Verzeichnis der Normblätter der Textilwirtschaft wurde ebenfalls ergänzt.

Die Aufsatzreihe eröffnet abermals Dr. H. W. Staratzke, der Hauptgeschäftsführer von Gesamttextil, mit einem Ueberblick über die Textilindustrie im Jahre 1957. Dann folgen im Ablauf der Produktion die Fachaufsätze — Originalbeiträge namhafter Autoren. Erfahrungen aus der Praxis werden für die Praxis gegeben. An die Fachaufsätze schließt sich das Verzeichnis der Fach- und Wirtschaftsorganisationen sowie ein sachlich geordneter Bezugsquellennachweis.

Nicht nur den in der Berufspraxis Stehenden, sondern auch den Studierenden der Textilfach- und Ingenieurschulen wird das Taschenbuch mit seinen Zahlenwerten, Formeln, Grundbegriffen und Gesetzen als auch mit seinen Informationen über die Entwicklung des Maschinenbaues, der Textiltechnik, der Textilchemie usw. ein unentbehrlicher Helfer und Ratgeber sein. — Das handliche Format, der dauerhafte Kunststoff-Einband und nicht zuletzt der reichhaltige Inhalt werden das Taschenbuch für die Textilindustrie 1958 zu einem täglichen Gebrauchsbuch werden lassen. Wz.

**OFA-Wandkalender 1958.** — Den neuen altbewährten Wandkalender von Orell Füssli-Annoncen schmücken Zeichnungen von Iwan E. Hugentobler. Dieser bekannte Pferdedarsteller hat zwei muntere Füllen und einen prächtigen Hengst gezeichnet, an denen jeder Freund edler Pferde und guter Graphik seine Freude haben wird.

## Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

**Chronik der «Ehemaligen».** — Zu Beginn des neuen Jahres war der Chronist am 3. Januar von Mr. *Erich Burri* (ZSW 42/43) in New York, der einige Ferienwochen in der alten Heimat verbrachte, in Gesellschaft von Herrn Burri sen. zum «Lunch» eingeladen. In der «Kronenhalle» erzählte er von «drüben», wo es ihm als Disponent bei der Firma Schwarzenbach, Huber Co. recht gut gefällt. Er arbeitet in dieser altbekannten Schweizer Firma mit einigen anderen ehemaligen Lettenstudenten zusammen.

Zum Jahreswechsel sind dem Chronisten noch bis weit in den Januar hinein Grüße und gute Wünsche zugegangen. Aus den USA sind solche zu verzeichnen von den Messrs. *Rob. Frick* (ZSW 1910/12), *Paul H. Eggenberger* (23/24), *Alfred H. Hoch* (42/43) mit einem gemalten prächtigen Buchzeichen, und von *Joseph Koch* (46/48).

A very happy New Year to you wünschte Mr. *Charles Froelicher* (46/47). Er ist 1957 nach den Staaten zurückgefliegen und hofft im Goldwater Hospital on Welfare Island in New York City endlich vollständig von der Kinderlähmung geheilt werden zu können. Er wird sich

natürlich über jeden Besuch freuen. Wir hoffen, daß seine Heilung rasche Fortschritte mache und wünschen ihm von Herzen alles Gute.

Aus Mexiko grüßten mit guten Wünschen unser Veteran *Señ. J. Stump* vom Kurse 1906/07 und *Señ. Hermann B. Kaelin* (46/48). — Bei einer «Bullenhitze» sandte das Kollegium der «Ehemaligen» aus den 20er, 30er und 40er Jahren sowie einiger anderer Webereitechniker in Buenos Aires ihren ersten Gruß für ein glückliches neues Jahr an den Chronisten. Die Karte trug elf Unterschriften. — Aus Brasilien kamen gute Wünsche von *Señ. Hans Erismann*, (43/44), aus Chile von *Señ. Alfredo Biber* (25/26) und aus Peru von unserem Veteran *Señ. Max Votteler* (22/23) und von *Señ. Gabor Hevesi* (47/49). — Auf dem Rückflug nach Indonesien entbot Mr. *Bruno Lang* (46/47) gute Wünsche aus Hongkong.

Mons. *Jean Wolfensberger*, ein Veteran vom Kurse 1913/14, grüßte aus St. Pierre de Bœuf, das ihm zur zweiten Heimat geworden ist, *Signor Hans Stumpf* (45/46) aus Mailand und Mons. *Guy de Jaegher* (47/49) aus Courtrai.